

## **An die Redaktionen**

### **PRESSENOTIZ**

#### **Bachpatentage 2017 – Neue Ideen und Impulse für Bachpaten und Interessierte**

##### **„Eine Perle unter den Gewässern“ Landesweite Bachpatentage 2017 zur Werkstatt an der Nister**

Der Bürgermeister der Verbandsgemeinde Hachenburg Peter Klöckner begrüßte die Teilnehmer der ganztägigen Werkstatt am Samstagmorgen, 9. September, persönlich und dankte den Teilnehmern für ihr Engagement: ‚Die Nister verbindet Menschen und Dörfer.‘ ‚Bachpaten sind Menschen mit Haltung.‘ Angesichts abnehmenden Artenbestands an umliegenden Gewässern tragen sie ‚Sorge dafür, dass es anders bleibt und besser wird.‘ Ortsbürgermeister Christian Funk sah in der Arbeit und den Projekten der Bachpaten ‚Engagement und Herzblut ... Öffentlichkeit und Synergien‘ für die dörflichen Gemeinschaften. Nadine Becker, Referentin für Wasserwirtschaft im rheinland-pfälzischen Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten übermittelte die Grüße der Ministerin Ulrike Höfken und würdigte die umfassende ehrenamtliche Arbeit in der Pflege rheinland-pfälzischer Gewässer, ihre ‚große Verantwortung, ihr Kümmern und ihre Achtsamkeit‘.

##### **„Leben am Bach ist Leben im Bach.“**

Das hatte Gastgeber Manfred Fetthauer als Motto der Veranstaltung ausgegeben. Moderierte Tischrunden gaben Einblick, Überblick und vernetzten Die Pflege der Gewässer ist für viele Aktive Teil der persönlichen und gemeinschaftlichen Identität. Viele sind direkt am Bach aufgewachsen, sehen die Veränderungen und bemühen sich, den natürlichen Schatz der Artenvielfalt naturnaher Gewässer zu erhalten.

Erfahrene Bachpaten aus verschiedenen Regionen blickten gemeinsam auf Erfolge und Herausforderungen vergangener Jahre. Als neue Partner fanden sich Vertreter der Fischereigenossenschaft Neustadt-Wied ein, um Informationen einzuholen und Kontakte zu knüpfen, um ähnliche Projekte an ihrem Teil der Wied zu prüfen und anzugehen.

## **Anliegen und Anliegen**

Neben unterschiedlichen Interessen, Schwerpunkten und Herangehensweisen in Naturschutz und Artenpflege kamen die Anwesenden auf die Diskussionen und Austausch mit anderen Gewässer-Anliegern zu sprechen.

In der ausgeprägten Westerwälder Mühlenlandschaft macht der Schwallbetrieb der Kleinkraftwerke Sorge. Zusammenarbeit mit der lokalen Wirtschaft, Landwirtschaft, Jagd und Fischerei hat trotz guter Erfahrungen großes Potential. Bedarf besteht nach Abstimmung auf Augenhöhe im Einzelfall, nach guter Praxis in allen Bereichen und generellem Gewässer schonendem, überlegtem Handeln, zum Beispiel bei Feuerwehreinsätzen. Natürlich kam das Management neuer Arten wie Kormoran und Signalkrebs zur Sprache. Möglichkeiten erweiterten Managements wie gezielte und geregelte Bejagung, Förderung von Fraßfeinden und schützender Strukturen, und differenzierterer Erhebung der Fischbestände wurde angesprochen. Walter Hammes zeigte, dass Fischbestände im besiedelten Bereich stabiler scheinen. Sie werden in den regelmäßigen Erhebungen jedoch bislang noch nicht erfasst.

Das große praktische Wissen der Aktiven an der Nister, gestützt durch fortlaufende Forschungen der Universitäten Koblenz-Landau, Marburg und der TU München, und regem bundesweiten und internationalen Austausch mit Forschungseinrichtungen, Gremien und Hochschulen, nützt auch anderen Gewässern, wie großes Interesse der Teilnehmer an der Nister und Nachfragen von Bachpaten aus dem Pfälzerwald zeigen. Dass Bedarf besteht nach dem Expertentum und Erfahrungsschatz der Arge, nach der Anwendung und Übertragung der gesammelten Ergebnisse zeigte auch die von Bürgermeister Funk vorgetragene Idee der Ortsgemeinde, die Arbeit an der Nister durch Information der Gäste und Wanderer, ein schonendes Leitsystem im Gelände und Seminarbetrieb für überregional Interessierte und Experten, und so auch für die lokale Wirtschaft und Dorfgemeinschaften fruchtbar zu machen.

Nach gemeinsamem Mittagessen zeigten Manfred Fetthauer, Walter Hammes und die Mitglieder der Arge in Vortrag und Exkursion die Besonderheiten, den guten Zustand, die laufenden Forschungen und Projekte an der Nister, die Weidegründe von Fischbeständen unterschiedlicher Altersstufen, den erfreulichen Jungfischbestand im zu Beginn des Jahres

angelegten Gräben, und Zeichen des Kormoran-Fraßes im Bestand. Abschließend fand der fachliche Austausch bei Kaffee und Westerwälder Kuchen seinen Ausklang.

-

Naturnahe Gewässer erfüllen als wesentliche Teile unserer Landschaft lebenswichtige Aufgaben in Selbstreinigungskraft, Arten- und Hochwasserschutz.

Vielen Bächen mangelt es an wichtigen natürlichen Gewässerstrukturen.

Bachpatenschaften achten darauf, dass intakte natürliche Gewässerstrukturen erhalten bleiben und leiten mit den Unterhaltungspflichtigen Maßnahmen ein, erneut naturnahe Strukturen zu entwickeln.

In Rheinland-Pfalz wirken derzeit etwa 720 Bachpatenschaften tatkräftig im Schutz und der ökologischen Verbesserung der Gewässer. Naturinteressiert und naturverbunden, betreuen sie derzeit rund 2.760 Kilometer Gewässer. Damit sind sie wichtige Partner der AKTION BLAU PLUS und den Gewässerunterhaltungspflichtigen. Das Aktionsprogramm des Ministeriums für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten Rheinland-Pfalz fördert seit 1995 erfolgreich die Wiederherstellung naturnaher Gewässer.

Ministerium und Landesamt für Umwelt laden 2017 zur Veranstaltungsreihe „Bachpatentage“ an sechs verschiedene Gewässer in Rheinland-Pfalz.

Wir danken für die redaktionelle Bearbeitung, Ankündigung und Berichterstattung!

Aktion Blau Plus

Landesamt für Umwelt (LfU)

Kaiser-Friedrich-Str. 7

55116 Mainz

<http://www.aktion-blau-plus.rlp.de>

[bachpaten@lfu.rlp.de](mailto:bachpaten@lfu.rlp.de)

Bachpaten vor Ort:

**ARGE Nister / Obere Wied e.V.**

Manfred Fetthauer Mühlenweg 3 ·D-57629 Stein-Wingert

[argenister.de](http://argenister.de)

Moderation:

Wolfgang Schneider und Aleksandra Alunic, Systemische Allianz

Veranstaltungskoordination und redaktionelle Rückfragen:

50°N e.K. - Geographie & Service

Loreleiring 11, 65197 Wiesbaden

Telefon +49 611 - 308 32 32 Telefax +49 611 - 308 32 34

[www.50nord.de](http://www.50nord.de)

[bachpatentage@50nord.de](mailto:bachpatentage@50nord.de)

**Bachpatentage 2017 - Weitere Termine**

**Samstag 23. September 2017, 9.30 – 16.30 Uhr NABU Daun**

Alte Schule Mehren, Hauptstraße 19, 54552 Mehren

Herr Wagner leitet die Exkursion zum Pützbach, in Zusammenarbeit mit dem Geschwister-Scholl-Gymnasium und Mitgliedern des NABU Daun renaturiert wurde. Als ein weiteres Projekt für „neue“ Bachpaten wird der Maubachweiher mit seinen Einzugsgebässern vorgestellt.

**Samstag 30. September 2017, 9.30-16.30 Uhr NABU Haßloch**

Kulturviereck Haßloch, Gillergasse 14, 67454 Haßloch

Die Exkursion führt in den Haßlocher Gemeindewald. Dort zeigt Frau Bub die Reaktivierung des Uerbsengrabens im Rahmen des Projektes „Lebensader Oberrhein“ vom NABU Neustadt durchgeführt.

**Samstag 14. Oktober 2017, 9.30 -16.30 Uhr Natur- und Vogelschutzverein Albisheim**

Dorfgemeinschaftshaus, Fritz-Brubacher-Platz 1, 67308 Albisheim

Die Exkursion führt uns zum Leiselsbach und Kleppermühlbach, wo bachbegleitende Öko-Kontoflächen naturnahe Gewässerentwicklung garantieren. Im Anschluss stellen wir an der Pfrimm das Beweidungsmodell des NABU Donnersberg und weitere Renaturierungsmaßnahmen vor.

## **Vorangegangene Veranstaltungen**

### **Samstag 26. August 2017, 9.30 -16.30 Uhr**

NaturFreundehaus Trier-Quint, Bleischmelze 12a, 54293 Trier

In der Exkursion führte Frank Huckert (BUND-Kreisverband Trier-Saarburg) an den Biewerbach und seine vormals verdohlte Mündung. 2003 geöffnet, hat sich der Abschnitt seither erfolgreich entwickelt.

### **Samstag 02. September 2017, 9.30 -16.30 Uhr**

ASV Vogelbach e.V. , Am Güterbahnhof 5, 66892 Bruchmühlbach-Miesau

Die Exkursion führte nach Elschbach. Herr Rosiak zeigte die Mitwirkung der Bachpaten bei der Renaturierung des Glan. Der Kontrast zum alten, kanalisierten Bachbett ist von einer Brücke aus sehr anschaulich.